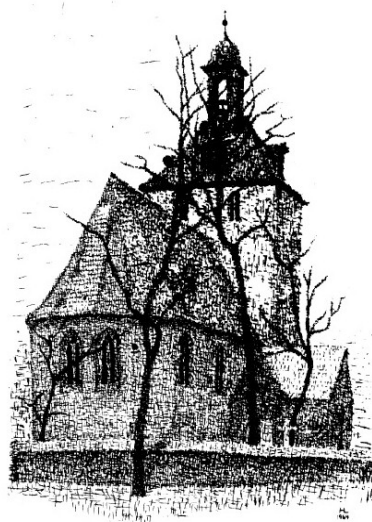


Gemeinde brief



■ EVANGELISCHE KIRCHE

Auferstehungs-Kirchengemeinde Kleinmachnow

Gedanken zur Jahreslosung 2017

Pfarrer Jürgen Duschka

Dieser Gemeindebrief ist der erste im neuen Jahr, so möchte ich ihn mit der Jahreslosung beginnen. Mit ihr werden uns die wunderbaren Worte aus *Hesekiel 36,26* zugesagt:

Ich schenke euch ein neues Herz und lege in euch einen neuen Geist.

Diese Worte wurden ursprünglich vor mehr als 2.500 Jahren als ermutigende Prophetie für ein verängstigtes und niedergedrücktes Volk gesprochen. Im nahen Osten haben sich massive politische Umbrüche vollzogen. Mehrere Großmächte streiten um ihre Einflussbereiche. Manches große Reich wird fallen und besonders die kleinen Länder dieser Region müssen sehen, wie sie unbeschadet durch diese Turbulenzen kommen. Einige schaffen es, andere werden niedergewalzt. Jerusalem wird erobert und die Elite ins Exil nach Babylon gezwungen. Unter ihnen auch der Priestersohn Hesekiel,

dessen Prophetie in dieser schwierigen Zeit beginnt.

Wenn ich an jene fernen Ereignisse denke, fühle ich mich gar nicht so fern, sondern ganz nah in unserer eigenen Situation. In bestimmten Bereichen könnte man meinen, die Geschichte würde sich, wenigstens im nahen Osten, wiederholen. Unser eigenes Lebensgefühl wird immer öfter von vielen Unwägbarkeiten geprägt. Die Welt scheint aus den Fugen und die alten Sicherheiten sind verschwunden. Angst wird immer öfter zum Ratgeber für unsere Handlungen. Die Angst um die eigene Sicherheit, die Angst vor Überfremdung, die Angst vor wirtschaftlichem Abstieg, die Angst von uns Christen vor immer größerer Bedeutungslosigkeit in unserem Land. Doch Angst lähmt uns und macht uns hart. Angst führt zur Unbeweglichkeit des Geistes, dass wir uns mit der Situation abfinden und immer mehr Dinge „alternativlos“ empfinden.

Deshalb sind für mich die Worte Hesekiels am Beginn eines neuen Jahres, von dem wir nicht wissen, was es uns im Vergleich zu 2016 bringen wird, so befreiend. Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch. Und anschließend sagt er: Ich nehme das Herz aus Stein aus eurer Brust und gebe euch ein Herz von Fleisch. Wolf Biermann dichtete im vergangenen Jahrhundert: „Laß dich nicht verhärten

in dieser harten Zeit.“ Gott möchte uns Mut machen, mit einem wachen Geist und einem offenen Herzen die Aufgaben unserer Zeit anzugehen, und nicht aus Angst unsere Herzen verhärten zu lassen. Gott möchte uns damit stärken, wenn wir angesichts der Probleme müde werden. Er spricht uns Mut und Vertrauen zu, wenn wir verzweifeln könnten. Er stiftet unter uns immer wieder einen Neuanfang und das auch in diesem Jahr 2017.

Rumänienhilfe

Pfarrer i.R. Dieter Langhein

Liebe Freunde und Unterstützer der Rumänien-Hilfe Kleinmachnow, mit Bedauern, aber auch sehr froh über das bisher Erreichte, teilen wir mit, dass die Rumänien-Hilfe Kleinmachnow ihre Arbeit in der bisherigen Form aufgeben muss.

Weil die Leitung, die Koordination der Vorbereitung und Durchführung der Hilfstransporte und die damit verbundenen Aufgaben mich immer deutlicher an die Grenze der eigenen Kraft gebracht haben, habe ich darum gebeten, diese abgeben zu dürfen. Die Entscheidung ist auch der Einsicht geschuldet, dass die eigene Kraft und Gesundheit eingeschränkt sind. Aus der Rumäniengruppe hat sich niemand gefunden, der dies übernehmen kann. Deshalb haben wir entschieden, in Zukunft keine Hilfstransporte in der gewohnten Weise durchzuführen. Wir werden also keine Sammlungen und Sortierung von Bekleidung und Wäsche durchführen, die ja bis zum vergangenen September immer an konkrete Familien und Einzelpersonen verteilt worden sind.

Wir wollen aber die Rumänien-Hilfe Kleinmachnow mit einer letzten und großen Aktion zum Abschluss bringen. Bis Mai 2017 wollen wir ein Einsatzfahrzeug für die Feuerwehr in Slatina (mit Herea und Geinesti) beschaffen und es dort zum Einsatz für alle Menschen des Ortes übergeben. Unsere Abschlussfahrt – der 53. Hilfstransport – wird in der Zeit vom 12. bis zum 18. Mai sein. Wie immer werden wir Sie in einem Berichtsabend über unsere Erlebnisse und Eindrücke informieren. Bitte merken Sie sich Freitag, den 26. Mai, 19.30 Uhr dafür vor.

Wie wir erfahren haben, sind allein in diesem Kommunalverband in Rumänien während der vergangenen zwei Jahre drei Häuser niedergebrannt. Ein Einsatz der nächstgelegenen Feuerwehr ist wegen der Entfernung und der örtlichen Begebenheiten nicht möglich gewesen. Wir wollen mit einem Löschfahrzeug den Gemeinden um Slatina helfen, um dort selbst notwendige Hilfe leisten zu können. Wir wissen auch, dass es im Ort Menschen gibt, die bereit und in der Lage sind, die erforderlichen Geräte zu bedienen.

Neben dieser großen Anschaffung wollen wir aber auch für bedürftige Familien und Einzelpersonen Lebensmittel und Verbrauchsmaterialien mitnehmen, die vor Ort verteilt werden sollen. Im nächsten Gemeindebrief werden wir dazu genauere Angaben machen können. In besonderer Weise sind wir aber auf Geldspenden angewiesen für den Erwerb des Feuerwehrfahrzeuges und dessen Instandsetzung und Überführung nach Slatina. Sie können auf das Konto der Kirchengemeinde Kleinmachnow mit dem Verwendungszweck „Rumänienhilfe“ überweisen.

Liebe Freunde und Unterstützer, wir sind dankbar für alle Hilfe, die wir mit Ihrer Unterstützung in den vergangenen 26 Jahren realisieren

konnten. Mit Genugtuung und auch ein wenig Stolz können wir sagen, dass wir mit unserer Arbeit ein Stück dazu beigetragen haben, die Situation vieler Menschen in verschiedenen Teilen Rumäniens nachhaltig zu verbessern. Es ist doch besser, einigen Menschen geholfen zu haben, als nur über die Not der vielen Menschen zu klagen!

In diesem Sinne wollen wir diesen Teil der Arbeit der Kirchengemeinde Kleinmachnow beenden: ohne Resignation oder Groll, sondern dankbar für alles Erreichte und mit dem realistischen Blick auf die Möglichkeiten und Kräfte.

Ich danke allen, die sich über die Jahre eingebracht haben und weiß mich mit Ihnen/mit Euch um der Sache willen durch Christus verbunden.

Bericht aus dem Gemeindegemeinderat *Katharina Seibt/Jürgen Flechtner*

An der Dezembersitzung des letzten Jahres nahmen erstmals die neu gewählten und letztmals die sich verabschiedenden GKR-Mitglieder teil. Wir waren eine große muntere Runde. Bei dieser Gelegenheit wurde noch einmal herzlich Danke gesagt und Mut gemacht.

Folgend einige Neuigkeiten:

Neue gewählte Älteste im Gemeindegemeinderat sind künftig Ulf Marzik, Jürgen Flechtner, Christiane von Barga und Kerstin Illert-Reich. Als Ersatzälteste hat die Gemeinde Gabriele Aschermann, Christoph von Waldow sowie Ruprecht Bardt gewählt.

Cornelia Behm ist zur Vizepräsidentin der Kreissynode gewählt worden. Pfarrerin Elke Rosenthal ist nun unsere stellvertretende Superintendentin.

Karin Letsch ist unsere Kirchentagsbeauftragte. Sie bat um intensive Mithilfe beim Abend der Begegnung. So ist unsere Gemeinde gebeten, Essen für 700 Personen bereitzustellen. An diesem Abend wird es auch einen Stand unter den Linden geben. Dort stellen sich übergemeindliche Gruppen der Geflüchtetenarbeit und die Stiftung „Alte Schule“ vor.

Auch im Dezember konnten wir neue Gemeindeglieder begrüßen. Herzlich Willkommen! Der Doppel-Haushalt für 2017/2018 wurde beschlossen.

Zum Freuen: Der Neubau ist gut vorangekommen.

Für die Alte Schule sind bei der Stiftung inzwischen 250.000 Euro eingegangen.

In seiner Januar-Sitzung hat der Gemeindegemeinderat (GKR) seinen Vor-

sitz für die neue Legislaturperiode bestimmt. Cornelia Behm hatte sich bereiterklärt, erneut für das Amt zu kandidieren. Das Wahlergebnis wurde einstimmig getroffen. Der GKR gratuliert der neuen Vorsitzenden.

Der GKR beschäftigt sich neben vielen anderen Themen mit dem Geschäftsverteilungsplan, der Besetzung der Ausschüsse und der Liste der Ansprechpartner aus den Gruppen und Kreisen. Für 46 verschiedene Positionen und Tätigkeiten waren ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu benennen. Einige Positionen sind von mehreren Mitarbeitern zu besetzen, wie zum Beispiel der geschäftsführende Ausschuss oder die Redaktion des Gemeindebriefes. Einige Ehrenamtliche sind in mehreren Bereichen aktiv. Insge-

samt ergibt sich eine Zahl von 108 Funktionen, die es zu besetzen gilt.

In dem Bericht der Vorsitzenden weist Frau Behm darauf hin, dass für die Kirchentagsbuchhandlungen Verkaufspersonal gesucht wird. Die Bedingungen sind in den Schaukästen der Gemeinde ausgehängt.

Weitere Themen der Tagesordnung waren der Ablauf der Klausur des GKR, die Flüchtlingsarbeit und der Neujahresempfang. Schließlich berichtet Bodo Bohn, dass es der Stiftung Kirche und Kultur im Alten Dorf gelungen ist, Spenden in Höhe von 250.000 Euro einzusammeln. Mit der Zahlung dieses Betrages an die Kirchengemeinde kann die Überschreibung des Grundstücks mit dem alten Schulhaus an die Stiftung erfolgen.

Sternsingeraktion 2017

Pfarrer Jürgen Duschka

„Segen bringen, Segen sein“

Der Gottesdienst am 8. Januar mit unseren Sternsingerinnen und Sternsängern war eine große Freude. Mit viel Engagement und schönen Liedern haben sie uns die diesjährige Aktion des Kindermissionswerkes nahe gebracht, die auf die Folgen der Klimaveränderungen in Kenia und weltweit aufmerksam machen wollte. In der Kirche wie auch bei den besuchten Familien konnte man viele strahlende Augen beobachten. Vielen Dank an alle, die die Aktion vorbereitet, unterstützt und durchgeführt haben. Besonders möchte ich unseren zwölf Kindern danken, die die anstrengenden Wege auf sich

genommen und dabei zusammen mit der katholischen Gemeinde 8.476,73 Euro in Kleinmachnow, Stahnsdorf und Teltow gesammelt haben.

In diesem Jahr hat unsere evangelische Schar wieder mit drei Gruppen über 80 Familien und Geschäfte besucht. Wir können aber gern noch mehr werden. Wieder möchte ich bereits jetzt für die nächste Aktion werben. Welche Kinder hätten Lust, für diese gute Sache an ein oder zwei Tagen im nächsten Januar als Könige oder Sternträger durch Kleinmachnow zu gehen? Welche Erwachsenen würden eine Gruppe dabei begleiten? Melden Sie sich schon bald bei mir.

Alle Jahre wieder möchte ich an dieser Stelle all jenen ganz herzlich danken, die unsere Gemeindegeldarbeit durch ihr freiwilliges Gemeindegeld im letzten Jahr unterstützt haben. Es sind etwas weniger als 20.000 Euro zusammengekommen. Mit diesem Geld können wir Aufgaben wie die Jugend-, Familien- und Seniorenarbeit sowie die Ausgaben in unserem Gemeindehaus unterstützen. Dazu würden die Zuweisungen aus den Kirchensteuern allein nicht ausreichen.

So möchte ich neben dem Dank meine Bitte um Ihre freiwillige Spende für das vor uns liegende Jahr erneuern. Die Bitte richtet sich zunächst an jene, die keine Kirchensteuern zahlen. Wie immer könnte der Richtwert für Ihre Spende 5 % eines Monatseinkommens als Jahresbetrag sein, das heißt, wer zum Beispiel 1.000 Euro im Monat zur Verfügung hat, könnte 50 Euro für das gesamte Jahr spenden. Weiterhin bitte ich auch all jene um eine Spende, die Kirchensteuern zahlen und unsere Arbeit darüber hinaus unterstützen möchten.

KirchentagsSonntag

Pfarrerinnen Elke Rosenthal

Am 12. Februar ist KirchentagsSonntag, eine Station auf dem Weg zum 36. Deutschen Evangelischen Kirchentag in Berlin und Wittenberg vom 24. bis 28. Mai. Auch unsere Gemeinde wird sich im Rahmen des Gottesdienstes auf den Kirchentag einstimmen. „Du siehst mich“ lautet das biblische Motto des Kirchentages, dem wir im Gottesdienst nachgehen werden. Auch informieren wir darüber, wie sich unsere Gemeinde beim Kirchentag einbringt. Hier gibt es für Sie zahlreiche Möglichkeiten zum Mitmachen: Sie können selbst

Gastgeber werden. Oder Sie unterstützen unsere Teltower oder Zehlendorfer Nachbargemeinden im Quartiermanagement, da diese einige Schulen als Gruppenquartiere betreuen werden. Sie können unsere Konfirmanden in kleinen Gruppen auf dem Kirchentag begleiten. Sie können die Stände unserer Stiftung und des Begegnungscafés am Abend der Begegnung betreuen und Essen ausgeben. Neugierig geworden? Dann kommen Sie zum Kirchentags-Sonntag um 11.00 Uhr in die Auferstehungskirche.

Pflanzenspende für den Friedhof

Bianca Pfeifer

Ein herzliches Dankeschön der Firma *alpina AG Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau* für die großzügige

Pflanzenspende. Es konnte damit ein Teil der östlichen Kapellenbeete erneuert werden.

Herzlichen Dank an alle UnterstützerInnen

Die Stiftung „Kirche und Kultur im Alten Dorf“ hat kurz vor dem Jahreswechsel ihr Stiftungsziel der Einwerbung von 250.000 Euro erreicht. Ganz herzlich möchten wir uns daher bei allen Spendern, Zustiftern und Unterstützern bedanken. „Ohne die großzügige Spendenbereitschaft von so vielen Menschen aus unserer Gemeinde und darüber hinaus wäre dieser Erfolg nicht möglich gewesen“ betont der Stiftungsvorstand. „Wir sind nach wie vor überwältigt und glücklich!“, ergänzt Stiftungsvater Bodo Bohn. Mit dem Erreichen der Summe von 250.000 Euro ist der Erhalt des wunderschönen Gartens und des alten Schulhauses im Zehlendorfer Damm 212 für die Arbeit

und die Menschen unserer Gemeinde nun gesichert. Ganz im Sinne unseres stiftungseigenen Liedes „Oh Stiftung mach den Schulraum wahr. Mit Gottes Segen tausend Jahr.“ geht es nun um die weitere Ausgestaltung und Nutzung des Grundstückes. Gemeinsam mit der Kirchengemeinde, der Stiftung und dem neu gegründeten Verein „Begegnungsstätte Alte Schule Kleinmachnow e.V.“ gilt es nun, ein tragfähiges Konzept für die Zukunft zu erarbeiten. Dafür wird die Stiftung auch zukünftig die breite Unterstützung aus der Mitte der Gemeinde benötigen, sowohl in finanzieller wie auch in visionärer Hinsicht. Der Zehlendorfer Damm 212 ist ohne Zweifel ein Diamant, zurzeit allerdings noch in ungeschliffener Form. Aber das wird sich ganz sicher ändern!

STIFTUNG KIRCHE UND KULTUR IM ALTEN DORF

Treuhandstiftung der Evangelischen Auferstehungs-Kirchengemeinde Kleinmachnow

www.wir-gehen-stiften.de

info@wir-gehen-stiften.de

Telefon (03 32 03) 88 46 93

Bankverbindung:

Evangelische Kirchengemeinde Kleinmachnow, Mittelbrandenburgische Sparkasse

IBAN: DE85 1605 0000 3523 0301 01

Verwendungszweck: Stiftung

CD „Swinging Christmas“

Heinrich Ranke

Am 1. Weihnachtsfeiertag 2016 spielte in der Auferstehungskirche das Kleinmachnower *GospelQuartett* „Swinging Christmas“.

Eine CD von der Musik im Gottesdienst wurde von den beteiligten Musikern (Ottilie (voc.), Harry Ermer (p), Kevin Ermer (perc.) und

Heiner Ranke (cl, sax)) aufgenommen und produziert.

Diese ist nun im Gemeindebüro für eine Spende von 20 Euro erhältlich.

Der Erlös geht zu 100 % an die *Stiftung Kirche und Kultur im Alten Dorf*.

Am 3. Dezember 2016 fand der Gemeindenachmittag „Wir feiern Advent“ für die Senioren statt, ausgerichtet und organisiert vom Kreis für Gemeindegemeinschaften in Zusammenarbeit mit dem Frauenkreis. Hierfür wurden 850 persönliche Einladungen versandt. Es kamen ca. 90 Gäste. Dafür war es notwendig, die Kirche im Jägerstiege vollständig umzuräumen. Das Geld für die Ausrichtung der Veranstaltung haben wir aus dem Erbe unserer ehemaligen Kantorin, Frau Lemke, von ihrem Cousin erhalten.

Eine besondere Freude war für uns die Hilfe durch einige Konfirmanden,

die uns beim Eindecken der Tafeln und später beim Kaffee eingießen behilflich waren. Für diese Hilfe danken wir den Jugendlichen ganz herzlich. Herzlichen Dank auch Frau Helmich und ihre Kindergartengruppe aus der „Arche“, die uns mit ihren Liedern große Freude bereitet haben.

Vielen Dank auch Herrn Schönfeld mit seinen Helfern, Frau Plenz für ihre Unterstützung und den Autofahrern, die ältere Menschen abgeholt haben. Alle Beteiligten sind immer mit viel Freude dabei und wir sind Ihnen allen sehr dankbar für die Unterstützung.

Kinderkirche überregional

Maraïke Winkler

Luther und die Reformation sind Thema der nächsten Kinderkirche.

Da diese Kinderkirche Teil der kirchenkreislich stattfindenden Reihe *7 Aktionen zum Lutherjahr* ist, findet sie nicht am ersten Vormittag des Monats, sondern am Samstag, dem 18. Februar von 15.00 bis 18.00 Uhr statt. Alle Kinder ab sechs Jahren sind herzlich eingeladen, die Medienwelt Luthers kennenzulernen, indem sie an verschiedenen Stationen Drucktechniken wie die von Gutenberg, eine Vervielfältigungstechnik der Cranach-Werkstatt oder die Bildsprache der Kirchen erleben können. Zu Beginn reisen wir 500 Jahre in der Zeit zurück, treffen Luther und Cranach in Wittenberg und erfahren viel über sie.

Das Programm dieses Tages ist in Zusammenarbeit zwischen Annette

Petzold, Martin Bindemann und mir entstanden. Wir freuen uns auf euch! Bitte meldet euch bis zum 12. Februar an, damit wir genügend Material, wie zum Beispiel Linolplatten, besorgen können.

Auch im März bekommen wir kirchenkreislichen Besuch in Kleinmachnow. Mit seinen kindgerechten Projekten macht Ulrich Hansmeier Bibelgeschichten gegenwärtig, indem er zum Beispiel den Tempel Salomos bauen lässt. Ich freue mich auf eine Kinderkirche mit ihm am Samstag, dem 4. März von 10.00 bis 12.30 Uhr.

Beide Male, im Februar und im März, findet die Kinderkirche in der Auferstehungskirche statt und das Ergebnis wird sonntags im Gottesdienst präsentiert.

Maraïke Winkler 0152 07 50 07 77
winkler@ev-kirche-kleinmachnow.de

Könnte ein schöner Titel für einen Krimi sein. Ganz so spannend ist es nicht, dafür außergewöhnlich, denn kaum eine Kirchengemeinde hat eins. Antependien sind die bunten Tücher, die vom Altar oder von der Kanzel hängen. Kirchenschmuck in den Farben des Kirchenjahres. Violett, weiß, rot, grün – aber rosa? Tatsächlich gibt es zwei rosa Sonntage im Kirchenjahr: *Gaudete* (3. Advent) und *Lätare* (26. März). Beides sind die Sonntage in der Mitte der Fastenzeiten. Sozusagen Bergfest, die Hälfte ist geschafft.

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden, die 2016 konfirmiert wur-

den, haben ihre Daumen in violette Farbe getaucht und so das Alpha und Omega als Zeichen des Glaubens an Jesus Christus auf Stoff gedruckt. Die Textilkünstlerin Anke Mühlig hat für uns daraus ein Antependium auf rosa Stoff gefertigt.

Am Sonntag *Lätare* (26. März um 11.00 Uhr) werden wir erstmals die Auferstehungskirche mit dem rosa Antependium schmücken. Dazu laden wir ganz besonders alle ehemaligen Konfis ein, die darauf ihre Fingerabdrücke hinterlassen haben, aber natürlich auch die ganze, hoffentlich neugierige Gemeinde.

Mahl ganz anders

Vikarin Annbritt Menck

Akteurinnen und Akteure gesucht!

Im Rahmen der Passionsandachten im Kirchenkreis wird es dieses Jahr wieder eine Andacht mit der *Straßen-Theater-Aktion „Mahl ganz anders“* geben. Dafür suchen wir kirchenkreisweit Personen zwischen 20 und 35 Jahren, die Lust haben, sich für Gründonnerstag in die biblischen Figuren des Abendmahls hineinzuverleiben. In verschiedenen Städten Deutschlands wird an diesem Tag das berühmte Gemälde von Leonardo da Vinci „Das letzte Abendmahl“ auf der Straße nachgestellt.

www.mahlganzanders.de

Um unsere Aktion in Zehlendorf vorzubereiten, bieten wir den Teilnehmenden drei aufeinander aufbauen-

de Theater-Workshops mit dem Schauspieler Stephan Schill an.

www.stephanschill.com

Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt, allerdings Zeit und Lust, verbindlich an allen drei Workshops teilzunehmen.

Die Workshops finden an den Sonntagen 26. Februar, 19. März und 2. April, jeweils von 14.00 bis 18.00 Uhr statt, die Aktion selbst am Donnerstag, 13. April um 18.00 Uhr. Treffpunkt ist jeweils das Gemeindehaus der Ernst-Moritz-Arndt-Gemeinde, Onkel-Tom-Straße 80, U-Bahnhof Onkel-Toms-Hütte.

Wer zwischen 20 und 35 Jahre alt ist, Lust hat, mal was ganz anderes zu machen und an unserer Aktion teilzunehmen, melde sich bitte bei mir unter annbritt.menck@teltow-zehlendorf.de.

Im Reformationsjahr 2017 stehen die sieben öffentlichen Andachten im Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf unter dem Motto „Freiheit von – Mut zu“. Sie sind eingeladen, sich an besonderen, ausgesuchten Orten inspirieren zu lassen. Manche Orte erfordern eine vorherige Anmeldung, da der Raum begrenzt ist. Die Andachten werden filmisch begleitet. Jugendliche, die in einem Video-Workshop geschult werden, stellen die Clips auf YouTube ein.

Donnerstag, 2. März, 18.30 Uhr:
Mut, das Fass überlaufen zu lassen

In den Räumen von *Medizin hilft e.V.*, Kirchstraße 4, 14163 Berlin mit Pfarrerin Dr. Donata Dörfel für zwölf Personen (Anmeldung unter Telefon (0 30) 84 78 88 84 oder doerfel@paulusgemeinde-zehlendorf.de)

Donnerstag, 9. März, 18.00 Uhr:
Mut, es im Kreuz zu haben

Im Bali Kino, Teltower Damm 33, 14169 Berlin mit Pfarrer Dr. Alexander Heck

Das Bali Kino zeigt im Anschluss um 18.30 Uhr den Film „Im Hause meines Vaters sind viele Wohnungen“ von Hajo Schomerus (Regisseur), Eintritt 8 Euro.

Donnerstag, 16. März, 18.00 Uhr:
Mut, trotzdem aufzustehen

Ehemalige Lungenklinik Heckeshorn, auf dem Parkplatz der Notunterkunft,

Zum Heckeshorn 30, 14109 Berlin mit Pfarrer Jens Jacobi

Donnerstag, 23. März, 18.00 Uhr:
Mut, Dinge beim Namen zu nennen

Auf der Brücke am Teltower Damm über dem Teltowkanal (Grenze Berlin/Brandenburg) mit Pfarrerin Katharina Loh

Donnerstag, 30. März, 18.30 Uhr:
Freiheit von leeren Phrasen ... Mut zu letzten Worten

In der Buchhandlung Lesezeichen, Hohenzollernplatz 7, 14129 Berlin mit Pfarrerin Sonja Albrecht für zwölf Personen (Anmeldung unter Telefon (030) 78 89 04 01 oder s.albrecht@gemeinde-schlachtensee.de)

Donnerstag, 6. April, 18.00 Uhr:
Freiheit von Kontrollzwängen

Im Wachturm am Checkpoint Bravo, ehemaliger Grenzkontrollpunkt Dreilinden/Drewitz, Albert-Einstein-Ring 45/Ecke Stahnsdorfer Damm, 14532 Kleinmachnow mit Pfarrer Jürgen Duschka, für 25 Personen (Anmeldung unter Telefon (033203) 2 28 44 oder duschka@ev-kirche-kleinmachnow.de)

Donnerstag, 13. April, 18.00 Uhr:
Mut: Ma(h)l ganz anders

Treffpunkt am U-Bahnhof Onkel-Toms-Hütte, Eingang Onkel-Tom-Straße mit Pfarrerin Elke Rosenthal, Vikarin Annbritt Menck und Team

Liebe Sieglinde,

gestern Abend (16. Januar) durfte ich Dich noch besuchen, Du hast mich eingeladen zum Abschied nehmen.

Ich danke dir dafür!

Du erzähltest mir von deinem Traum in der Nacht zuvor. Darin warst du gestorben, aber dann doch sehr froh, dass – als Du die Augen aufschlugst – Christiane, Deine Tochter, an Deinem Bett stand und Du ihr zu ihrem Geburtstag gratulieren konntest.

Ja, Du wärest gerne noch bei uns geblieben und trotzdem hast Du so bewusst und tapfer Abschied genommen – Abschied gefeiert. Vor zwei Wochen noch beim Familientreffen, am letzten Wochenende, als alle Deine Kinder mit viel Anhang an Deinem Bett standen und sangen: „Möge die Straße uns zusammenführen ... und bis wir uns wiedersehen, halte Gott Dich fest in seiner Hand!“

Du warst ein Familienmensch – der Mittelpunkt! Stolz warst du auf Deine Kinder und Enkel – und das mit Recht – wunderbare Menschen sind es! Sie kamen so oft sie es einrichten konnten, fuhren gerne mit dir und Deinem Mann nach Frankreich in den Urlaub, auch noch im letzten Sommer. Dein weites Herz schloss sie und viele andere Menschen ein – auch mich und meine Familie! Du hast dich gesorgt und gekümmert, Hilfe gegeben, aber nie bestimmend und besserwischerisch.

Ich danke Dir dafür!

In der Gemeinde warst du mit vielen, vielen Ehrenämtern betraut, z.B. im Bau- und Finanzausschuss, im Festkreis und im Gemeindegemeinderat – über viele Jahre.

Du hast nachgefragt, Du wolltest es genau wissen. Eine Deiner Standardfrageeinleitungen war: „Jetzt noch einmal genau für meinen „Hausfrauenverband““ Das hieß für mich: reine Theorie ist nutzlos, alles muss auf seine Praktikabilität und Machbarkeit, auf seine Kosteneffizienz und darauf, ob es von den Gemeindegliedern akzeptiert werden kann, geprüft werden.

Auch die Gemeinde verliert einen wichtigen Menschen mit Dir.

Gestern hörten wir zusammen die CD, die Deine Kinder für Dich aufgenommen hatten – Deine „Sterbe-CD“, wie Du sie nanntest. Dein Kommentar war so wunderbar schelmisch: „Ich muss jetzt noch ein bisschen angeben!“

Ich bin traurig und ich bin unendlich dankbar, und ich bin getröstet, weil es Dir dort, wo Du jetzt bist, gut geht und Du keine Schmerzen mehr leiden musst!

Deine Katharina

Gottesdienste Februar/März 2017

So, 05.02.	09.30 Uhr 11.00 Uhr	Augustinum Auferstehungskirche		Vikarin Menck Vikarin Menck
So, 12.02.	11.00 Uhr	Auferstehungskirche	<i>KirchentagsSonntag</i>	Pfn. Rosenthal
Mi, 15.02.	10.30 Uhr	SenVital	<i>Abendmahl</i>	Pfr. Duschka
So, 19.02.	09.30 Uhr 11.00 Uhr	Augustinum Auferstehungskirche	<i>Schola, Abendmahl (FD)</i>	Pfr. Duschka Pfr. Duschka
So, 26.02.	11.00 Uhr	Auferstehungskirche		
Fr, 03.03.	19.30 Uhr	Gemeindehaus Teltow <i>Ritterstr. 11, 14513 Teltow</i>	<i>Weltgebetstag</i>	
So, 05.03.	09.30 Uhr 11.00 Uhr	Augustinum Auferstehungskirche	<i>Predigtnachgespräch</i>	Pfr. Möllering Pfr. Kluchert
So, 12.03.	09.30 Uhr 11.00 Uhr	Augustinum Auferstehungskirche	<i>Abendmahl (FD)</i>	Pfr. Duschka Pfr. Duschka
Mi, 15.03.	10.30 Uhr	SenVital	<i>Abendmahl</i>	Pfr. Duschka
So, 19.03.	11.00 Uhr	Augustinum	<i>Klangpredigt (FD)</i> <i>großer Chor</i>	Referent Dr. Moore Vikarin Menck Pfn. Rosenthal Pfr. Duschka
So, 26.03.	09.30 Uhr 11.00 Uhr	Augustinum Auferstehungskirche	<i>Abendmahl</i>	Pfr. Möllering Pfn. Rosenthal
So, 02.04.	11.00 Uhr	Auferstehungskirche		Pfr. Kluchert

An jedem Sonntag ist Kindergottesdienst parallel zum Gottesdienst.

(FD) Fahrdienst auf telefonische Anfrage

Abendmahl vor der Konfirmation

Pfarrerinnen Elke Rosenthal

Auch in diesem Jahr feiern wir mit unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden in einem festlichen und persönlich gestalteten Gottesdienst vor den Konfirmationen einen Abendmahlsgottesdienst. Er findet am Vorabend der ersten Konfirmationen in der Dorfkirche statt, am 28. April um 19.00 Uhr. Es ist eine Kleinmachnower Tradition, dass Konfirmandeneltern diesen Gottesdienst mitgestalten. Zu einem ersten Treffen am Mittwoch, den 8. Februar um 19.00 Uhr lade ich alle interessierten

Eltern herzlich in den Jägerstieg 2 ein. Für einen Imbiss wird gesorgt sein. Wir beschäftigen uns mit der Bedeutung des Abendmahls, den eigenen Erinnerungen an das „erste Ma(h)l“ und an unsere eigene Konfirmation, erläutern die Entwicklung der Praxis des Abendmahls bis heute, und ganz praktisch suchen wir Lieder aus, schreiben Gebete... Durch diese Vorbereitung bereiten wir uns selbst auf das Loslassen vor, das die Konfirmation ja auch immer ist.

Termine Februar/März 2017

sonntags	14-17 Uhr	Zehlendorfer Damm 212	Begegnungscafé
mittwochs	ab 20.00 Uhr	Jägerstieg 1	Junge Gemeinde
donnerstags	9.30-11 Uhr	Gemeindehaus	Eltern-Kind-Gruppe/Spielgruppe
Mi, 01.02.	14.30 Uhr	Gemeindehaus (FD)	Senioren-Kaffeeklatsch
Do, 02.02.	16.00 Uhr	Kirche am Immanuel Kkh.	Trauercafé
Do, 02.02.	19.00 Uhr	Gemeindehaus	Kreis für Gemeindegarbeit
So, 05.02.	15.00 Uhr	Gemeindehaus (FD)	Gemeindenachmittag
Di, 07.02.	19.30 Uhr	Gemeindehaus	Elternabend Konfirmation 2017
Sa, 11.02.	10-14 Uhr	Paulusgemeinde	Videoworkshop (sowie 18.2. 12h)
Sa, 11.02.	19.00 Uhr	Auferstehungskirche	Benefiz-Grünkohlessen
Fr, 17.02.	20.00 Uhr	Elsternstieg 9	Theologischer Gesprächskreis
Sa, 18.02.	15-18 Uhr	Auferstehungskirche	Kinderkirche
Di, 21.02.	09.30 Uhr	Gemeindehaus (FD)	Seniorenfrühstück 50+
Di, 21.02.	19.00 Uhr	Gemeindehaus	Männerkochkreis
Fr, 24.02.	19.00 Uhr	Alte Schule	Kaminabend "Wissen und Vertrauen"
So, 26.02.	14-18 Uhr	E-M-A Gemeinde	Workshop „Mahl ganz anders“
Di, 28.02.	20.00 Uhr	Gemeindehaus	Besuchsdienstkreis
Mi, 01.03.	14.30 Uhr	Gemeindehaus (FD)	Senioren-Kaffeeklatsch
Do, 02.03.	16.00 Uhr	Kirche am Immanuel Kkh.	Trauercafé
ab 02.03.	18.30 Uhr	siehe Artikel Seite 9	7 Andachten zur Passionszeit
Do, 02.03.	19.00 Uhr	Gemeindehaus	Kreis für Gemeindegarbeit
Fr, 03.03.	11.00 Uhr	E-M-A Gemeinde	Frauenkreis/Weltgebetstag
Fr, 03.03.	19.30 Uhr	Gemeindehaus Teltow	Weltgebetstag
Sa, 04.03.	10-12 Uhr	Auferstehungskirche	Kinderkirche
Fr, 10.03.	18.00 Uhr		Redaktionsschluss Gemeindebrief
Fr, 10.03.	19.00 Uhr	Alte Schule	Kaminabend "Wissen und Vertrauen"
Fr, 17.03.	20.00 Uhr	Berliner Dom/Lesung „Ich, Judas“	Theol. Gesprächskreis
Di, 21.03.	09.30 Uhr	Gemeindehaus (FD)	Seniorenfrühstück 50+
Di, 21.03.	19.00 Uhr	Gemeindehaus	Männerkochkreis
Mi, 22.03.	09.30 Uhr	Gemeindehaus	Postvorbereitung Gemeindebriefe
Mi, 22.03.	ab 12 Uhr	Gemeindehaus	Abholung Gemeindebriefe/Austräger
Fr, 31.03.	19.00 Uhr	Alte Schule	Kaminabend "Wissen"
So, 02.04.	05.00 Uhr	Kapelle Waldfriedhof	Meditationsgang der Männer
Sa, 29.04.	10-14 Uhr	Kita „Arche“	Trödelmarkt (bei Regen 06.05.)

So, 19.03.	11.00 Uhr	Theatersaal im Augustinum	Klangpredigt in Form von Luthers „Deutscher Messe“ 1526 Musik von Martin Luther, Johann Walter, Adam Gumpelzhaimer, Melchior Vulpius und Komponisten des 21. Jahrhunderts Großer Chor der Kantorei Predigt: Reverend Dr. Robert Moore, Leipzig
So, 02.04.	16.00 Uhr	Johanneskirche Schlachtensee	Katharina von Bora, die Lutherin <i>Musiktheater in sechs Bildern</i>
Fr, 07.04.	11.00 Uhr 18.00 Uhr	Aula des Johann-Walter-Gymn. Torgau	Bernhard Opitz (Musik) Martin Ahrends (Text) Kurrende und Jugendchor der Kantorei, Instrumentalensemble
Sa, 08.04.	16.00 Uhr	Exerzierhalle Wittenberg	<u>Inszenierung:</u> Antonia Braun und Bernhard Hanuschik
So, 09.04.	16.00 Uhr	Marienkirche Dessau	

Gottesdienst-/Veranstaltungsorte siehe Seite 21.

Wissen ist gut – Vertrauen ist besser!

Vikarin Annbritt Menck

Unter diesem Motto lade ich Sie – jung und hochbetagt, Kirchgängerin und U-Boot-Christ – zum Kaminabend mit Wein und Käse in der Alten Schule ein. Wir wollen Glauben und Zweifel Raum geben, um miteinander ins Gespräch zu kommen über das, „woran du dein Herz hängst“ (Luther).

Freitag, 24. Februar: Guck mal, wer da spricht: „Ich bin der HERR, dein Gott.“

Freitag, 10. März: Jesus Christus – wahrhaftig auferstanden?

Freitag, 31. März: Der Heilige Geist – von allen bösen Geistern verlassen

Die Abende finden jeweils von 19.00 bis 21.00 Uhr statt. Sie bauen nicht aufeinander auf und können unabhängig voneinander und einzeln besucht werden.

Ich bitte um kurze Anmeldung übers Gemeindebüro oder per E-Mail an:

Vikarin Annbritt Menck
a-menck@gmx.de

Im Februar 1947 fand der erste Weltgebetstag in der Ernst-Moritz-Arndt-Kirche im zerstörten Berlin statt. Dem Fraternisierungsverbot zum Trotz luden die deutsche Methodistin Luise Scholz und die US-amerikanische Methodistin Stella D. Wells gemeinsam zum ökumenischen und zweisprachigen Gottesdienst ein und setzten damit ein Zeichen für Frieden und Versöhnung. In diesem Geist lädt das landeskirchli-

che ökumenische Weltgebetstags-Team herzlich ein, den 70. Jahrestag der Bewegung in einem Festgottesdienst mit anschließendem Empfang zu begehen. Zu Gast ist Luise Schröder, die Vorsitzende des deutschen Weltgebetstagskomitees.

Treffpunkt ist die Ernst-Moritz-Arndt-Kirche in der Onkel-Tom-Straße 80, 14169 Berlin-Zehlendorf, U3-Bahnhof Onkel-Toms-Hütte am 5. März um 11.00 Uhr

Weltgebetstag

Christel Kern und Martin Bindemann

Am Freitag, dem 3. März feiern wir, wie Gemeinden in über 170 Ländern, den Weltgebetstag, zusammen mit unseren katholischen Schwestern und Brüdern.

In diesem Jahr feiern wir zusammen mit den katholischen und evangelischen Schwestern aus Teltow und Kleinmachnow den Gottesdienst im evangelischen Gemeindehaus in Teltow, Ritterstraße 11. Wir laden Sie dazu herzlich ein. Der Gottesdienst findet um 19.30 Uhr statt. Für dieses Jahr wurde der Weltgebetstag von Frauen von den Philippinen erarbeitet. Unter dem Titel „Was ist denn fair?“ wollen wir den Gottesdienst

feiern. Wir werden Informationen über die Philippinen, die Kultur und das Leben von Christinnen und Christen erhalten. Mit Erzählungen, Legenden, Bildern, Märchen und kleinen philippinischen Leckereien wird der Abend abgerundet. Bitte bringen Sie etwas Zeit dafür mit.

Bitte bilden Sie Fahrgemeinschaften für den Transport oder wenden Sie sich an unser Kirchenbüro.

Wenn Sie Interesse an der Vorbereitung des Weltgebetstages haben, wenden Sie sich bitte an mich.

Christel Kern	Tel. 2 16 37
---------------	--------------

Elternabend vor der Konfirmation

Pfarrerin Elke Rosenthal

Ein letztes Mal wollen wir zu einem Elternabend zusammenkommen. Es geht natürlich um den Endspurt vor den Konfirmationen mit Fahrt, Abendmahlsgottesdienst und den Ablauf der Konfirmationen selbst.

Was gibt es zu bedenken, was fehlt noch und wie geht es danach weiter? Herzlich laden wir Sie für Dienstag, den 7. Februar um 19.30 Uhr in den Jägerstieg 2 ein.

Im Herbst 2016 hatte der Waldfriedhof erneut mit Schäden durch Vandalismus zu kämpfen. In den vorangegangenen Jahren wurden schon das Dach der Kapelle entwendet und andere Schäden verursacht. Aktuell wurde das Fenster des Blumenladens eingeworfen und Geländer, sowie die Treppenwangen des Kellerabgangs am Verwaltungsgebäude so zerstört, dass der Abgang neu gemauert werden muss. Momentan ist der Zugang gesperrt, da Einsturzgefahr besteht. Zum Saisonstart im April möchte der Abgang für die Friedhofsgärtner wieder gefahrenfrei zugänglich sein, um den Pflegearbeiten nachzukommen. Zudem ist der abgesperrte Bereich gerade für Friedhofsbesucher und trauernde Angehörige kein gutes Bild, da er direkt neben dem Eingang der Verwaltung liegt.

Von den Tätern fehlt bislang jede Spur, obwohl die Polizei eine Anzeige aufgenommen hat.

Schäden durch Vandalismus kommen immer wieder vor, da Täter mittlerweile selbst vor Friedhöfen nicht mehr Halt machen. Diese Art der Zerstörung ist leider nicht mitversichert und so hat der Friedhof auch hier die Kosten selbst zu tragen.

In den kommenden Jahren stehen für uns noch weitere Sanierungen an, zum Beispiel die Sanierung der Wege und des Gartenwassernetzes. Dies kommt nicht nur den Friedhofsgärtnern, sondern natürlich auch den Angehörigen und Friedhofsbesuchern zugute.

Mit Ihrer Spende können Sie uns finanziell unterstützen und dazu beitragen, dem Friedhof wieder ein freundlicheres Gesicht zu geben. An dieser Stelle vielen Dank, auch im Namen aller Mitarbeiter und Kolleginnen des Ev. Waldfriedhofs.

Spendenkonto:

Evangelischer Waldfriedhof Kleinmachnow

IBAN: DE 02 3506 0190 1559 8200 12

BIC: GENODED1DKD
BKD Bank für Kirche und Diakonie eG

Verwendungszweck: *Spende Waldfriedhof*

Kreis für Gemeindegemeinschaft

Christel Kern

Wir treffen uns am Donnerstag, dem 2. Februar um 19.00 Uhr im Gemeindehaus zur Vorbereitung auf den Gemeindegemeinschaft am 8. Februar. Wir wollen uns mit der Jahreslosung für 2017 beschäftigen.

Außerdem sprechen wir über ein Büchlein mit dem Titel: „Wenn die

Welt ein Dorf mit nur 1001 Einwohnern wäre..“

Das nächste Treffen ist dann am 2. März zu gleicher Zeit, an gleicher Stelle.

Gäste sind immer herzlich willkommen!

Sonntag, 5. Februar:

Lachen Sie mal wieder

Kleine Plauderei über den speziellen jüdischen Humor

Der Gemeindenachmittag findet um 15.00 Uhr im Gemeindehaus, Jägerstieg 2, statt.

Im März findet kein Gemeindenachmittag statt.

Frauenkreis

Gudrun Greulich

Im Februar findet leider kein Frauenkreis statt.

Gudrun Greulich	Tel. 7 16 19
Marianne Nentwich	Tel. 60 81 16

Freitag, 3 März:

Der Frauenkreis wird den Weltgebetstag, der diesmal von philippinischen Frauen erarbeitet wurde, unterstützen.

Video-Workshop für Jugendliche

PfarrerIn Elke Rosenthal

Hast Du schon einmal Video-Clips ins Netz gestellt? Möchtest Du lernen, wie Du mit Deinem Smartphone (und Deinem Notebook) eigene Video-Clips herstellen kannst? Auf zwei Workshops kannst Du bei einem Fachmann Profitricks lernen.

Erproben kannst Du Deine Fähigkeiten bei den Passionsandachten des Evangelischen Kirchenkreises Teltow-Zehlendorf. Sieben Mal donnerstags vom 2. März bis zum 13. April werden an verschiedenen öffentlichen Orten in Zehlendorf um 18 Uhr Kurzandachten stattfinden. Diese sollen gefilmt und ins Netz gestellt werden. Hast Du Lust, Dich unserem Filmteam anzuschließen?

Die Teilnahme an den beiden vorbereitenden Workshops ist kostenlos:
Samstag, 11. Februar, 10-14 Uhr
und

Samstag, 18. Februar, 12-16 Uhr
Gemeindehaus der Ev. Paulus-Kirchengemeinde Berlin-Zehlendorf
Teltower Damm 6, 14169 Berlin

Folgende Voraussetzungen solltest Du mitbringen:

- ein eigenes Smartphone mit guter Kamera (iPhone oder Android)
- eine App auf dem Smartphone als Schnittprogramm (iMovie fürs iPhone oder VivaVideo Pro oder Video-Maker Pro)
- wenn Du hast einen Laptop mit Schnittprogramm (z.B. iMovie oder für Windows MovieMaker)
- nach Möglichkeit erste Erfahrungen mit dem Schneiden
- wenn Du hast, ein Stativ
- Interesse an Kirche und Zeit an einem der sieben Donnerstage vor Ostern

Wir freuen uns auf Dich!

Anmeldung unter Angabe Deiner technischen Ausrüstung:

Michael Rohrmann (030) 200 09 40 19
michael.rohrmann@teltow-zehlendorf.de

Alle Jahre wieder und doch jedes Mal ein wenig anders findet unser Grünkohlessen statt. Lassen Sie sich am 11. Februar überraschen. Im 13. Jahr seines Bestehens lädt der Männerkochkreis alle Freunde des Grünkohlgenusses wieder zum Benefiz-Essen zugunsten unseres Kirchbauprojektes ein. Damit setzen wir zum 9. Male eine der St.-Gertruds-Gemeinde in Stockholm abgeschauten Tradition fort. Mit Ihrem Kommen tun Sie sich und uns etwas Gutes.

Wir werden das Gericht in bewährter „Kleinmachnower Art“ unter Verwendung von Fleisch aus artgerechter Tierhaltung anbieten. Den Wunsch nach einer vegetarischen Variante sollten Sie bei einer Anmeldung unbedingt angeben. In netter Gesellschaft und bei anregenden Gesprächen lassen sich beim Grünkohlessen in vielen Fällen wahre Schübe des Wohlbefindens bei den Konsu-

menten beobachten. Als einzige Nebenwirkung wurde in den vergangenen Jahren ein Entzugsschmerz, der bis zum nächsten Grünkohlessen anhalten kann, beobachtet. Wir wollen Sie an einer festlich gedeckten Tafel mit einer großartigen Berliner Melange besonderer Art, ergänzt durch schäumendes, frisch gezapftes Bier oder Getränke anderer Wahl verwöhnen.

Lassen Sie am Samstag, dem 11. Februar, Ihre Küche kalt. Vergessen Sie den Alltag und verbringen Sie bei gutem Essen einen entspannten Abend mit netten Menschen.

Es gibt nicht so viele Gelegenheiten, auf derartig reizvollem Wege Gemeinnützigkeit zu beweisen. Sie unterstützen mit Ihrem finanziellen Beitrag unser Kirchbauprojekt:

Erwachsene:	30 Euro
Partner:	20 Euro
Kinder:	10 Euro

Anmeldung solange Plätze frei sind bis 5. Februar:

Bodo Bohn Tel. 7 08 52

Gemeindebüro Tel. 2 28 44

Meditationsgang der Männer

Pfarrer Jürgen Duschka

Dieser Meditationsgang ist eine Institution in der Passionszeit geworden. Er vereint in ökumenischer Verbundenheit Männer aus unserer und der katholischen Gemeinde. Dieses Jahr treffen wir uns am Sonntag, den 2. April wie immer um 5.00 Uhr in unserer Friedhofskapelle. Von dort werden wir dann schweigend durch unseren Ort gehen und an verschiedenen Stellen Andacht halten. Der Wechsel vom Schweigen auf dem

Weg zum gemeinsamen Gebet ist ein besonderes spirituelles Erlebnis und ein Beispiel christlicher Verbundenheit innerhalb unseres Ortes. Der Gang endet ca. 8.30 Uhr in der Dorfkirche. Im Anschluss lassen wir diesen Morgen gern bei einem gemeinsamen Frühstück am Stahnsdorfer Dorfbauer ausklingen. Alle interessierten Männer mögen sich diesen Termin bereits vormerken.

Das **Begegnungscafé** am Sonntag zwischen 14 und 17 Uhr in der Alten Schule ist weiterhin der Dreh- und Angelpunkt der Flüchtlingshilfe. Dort findet die Kommunikation und das gesamte Networking statt.

Wer sich in der Flüchtlingshilfe engagieren will, ist herzlich eingeladen, dorthin zu kommen und mit uns zu sprechen. Wer sich engagieren oder einfach nur reinschnuppern möchte, ist ebenfalls herzlich willkommen.

Das **Internetcafé** läuft parallel dazu oben in der 1. Etage. Dafür stehen unsere Chromebooks zur Verfügung. Es wird von Justus Seibt betreut.

Das **Patenprojekt** hat 100 Patenschaften gestiftet. Diese werden von Franziska Fabritius und Sabine Steglich weiter betreut. Weitere Patenschaften können zur Zeit nicht stattfinden, weil wir momentan keine neuen Paten finden, obwohl der Bedarf weiterhin enorm groß ist.

Der **MutterKindClub** für 2017 wird umgestaltet, weil die Stadt Teltow glücklicherweise eine 30-Stundenstelle für eine Betreuung der jungen Mütter mit kleinen Kindern aus den Teltower Heimen in Form eines täglichen offenen Treffs geschaffen hat.

Für die Mütter mit Kindern aus dem Stahnsdorfer Heim und für diejenigen, die schon in Kleinmachnow in Wohnungen wohnen, wird unser MutterKindClub zweimal pro Woche weiterhin stattfinden.

Wir **fördern** weiterhin einzelnen Interessenten **Deutschkurse** aus unseren Spendengeldern. Das gilt insbesondere für das Erreichen des Lernstandes B2 für diejenigen, die B1 erfolgreich abgeschlossen haben. B2-Kurse werden staatlich nicht oder nur teilweise gefördert. Antragsformulare gibt es bei Anja Plenz im Kirchenbüro.

Besonders hierfür benötigen wir jetzt wieder neue Spenden.

<https://hilfe-und-asyl.blogspot.de>

Marion Welsch

fluechtlingshilfe@ev-kirche-kleinmachnow.de

Trödelmarkt in der Kita „Arche“

Annette Hartmann

Die Evangelische Kindertagesstätte Arche lädt ein zum Trödelmarkt am Samstag, dem 29. April, von 10.00 bis 14.00 Uhr. Der Trödelmarkt findet auf unserem Kitagelände statt (bei starkem Regen eine Woche später am 6. Mai).

Wer sich aktiv beteiligen will: Standmiete 5 Euro, eigener Tisch und Kuchenspende. Aufbau ab 9.00 Uhr.

Melden Sie sich dafür bitte in der Kita unter 2 20 79 an.

Die Notwendigkeit, Maßnahmen zum Umwelt- und Klimaschutz zu ergreifen, um unsere Lebensgrundlagen zu erhalten, ist wohl kaum mehr strittig. In den beiden großen christlichen Kirchen war die Bewahrung der Schöpfung bereits lange vor der Umwelt-Enzyklika „Laudato Si“ von Papst Franziskus, die im Jahr 2015 weltweite Aufmerksamkeit erfuhr, ein Thema. Inzwischen hat unsere Landeskirche ein Umweltkonzept und ein integriertes Energie- und Klimaschutzprogramm beschlossen. Unsere Kirchengemeinde hat sich im Herbst 2015 entschieden, das Ihre zu tun, um das EKBO-Umweltkonzept umzusetzen. Ein Umweltteam arbeitet nun daran, das kirchliche Umweltmanagementsystem „Grüner Hahn“ einzuführen. Das ist ein Umweltmanagementsystem, das die Vorgaben der Norm DIN EN ISO 14001 ff sowie der europäischen Öko-Audit-Verordnung erfüllt und

sich dabei an den Besonderheiten kirchlicher Körperschaften orientiert. Ziel ist es, einen stetigen Verbesserungsprozess in Bezug auf die Umweltauswirkungen der Gemeinde zu entwickeln und die Arbeitsabläufe so zu gestalten, dass sie den gesetzlichen Umweltschutzbestimmungen entsprechen. Abgeschlossen ist bereits die Begehung der gemeindeeigenen Gebäude und Außenanlagen, die schon erste Hinweise auf Verbesserungsmöglichkeiten ergeben hat. Aktuell werden die gesammelten Daten und Informationen erfasst und die Auswertung vorbereitet. Die Einführung des Grünen Hahns soll bis spätestens Ende 2017 realisiert und mit einer Zertifizierung abgeschlossen werden. Das Umweltteam wird erste Ergebnisse voraussichtlich noch in diesem Halbjahr vorstellen. Haben Sie Interesse mitzuwirken? Sie sind herzlich eingeladen.

Anmeldung:

Cornelia Behm (03 32 03) 2 43 94
gkr-vorsitz@ev-kirche-kleinmachnow.de

Überregionale Jugendreise 2017

Maraike Winkler

Nach erfolgreicher Fahrt im letzten Jahr hat der Kirchenkreis beschlossen, wieder eine Regionen übergrei-

fende Jugendreise anzubieten. Es geht vom 24. Juli bis zum 5. August nach Südfrankreich.

Anmeldung:

Michael Rohrmann (030) 200 09 40 19 michael.rohrmann@teltow-zehlendorf.de

26 Jahre Teltower Arbeitslosenverein

Martin Bindemann

Alles Gute für das bereits begonnene Jahr 2017 wünscht Ihnen der Teltower Arbeitslosenverein e.V. (TAV).

Seit nunmehr 26 Jahren berät der TAV in unserer Region zuverlässig und kompetent zu Fragen des Arbeitsrechts, Berechnungsschlüsseln,

Rentenangelegenheiten und mehr. Hier bekommen Sie Bewerbungshilfen und eine persönliche Beratung zu Ihren Fragen.

Ob beim monatlichen Arbeitslosenfrühstück, in der Schneiderstube, am Telefon, per E-Mail oder im persönlichen Gespräch: Hier können Sie Ihre Fragen stellen und wir erörtern mit Ihnen mögliche Lösungen. Am 21. Februar 1991 wurde der TAV von Mitgliedern der Kirchengemeinden Teltow, Kleinmachnow und Stahnsdorf gegründet. Den diakonischen Auftrag vertritt der TAV bis heute.

26 Jahre, das ist auch ein kleiner Grund zum feiern. Auf diesem Weg möchten wir Sie herzlich einladen. Am Dienstag, 21. Februar laden wir Sie sehr herzlich zu einem kleinen Stell-Dich-Ein. Wir treffen uns zwischen 10.00 und 12.00 Uhr in den Räumen des TAV, Am Fuchsbau 47 in Kleinmachnow. Gerne können Sie natürlich auch Begleitung mitbringen. Bitte geben Sie uns kurz Bescheid, wenn Sie kommen.

Martin Bindemann

martin.bindemann@gmx.de

Werden Sie Gastgeber!

Franziska Göbel

Der Deutsche Evangelische Kirchentag wird vom 24. bis 28. Mai in Berlin und Wittenberg zu Gast sein. Er steht unter der Losung „Du siehst mich“ (1. Mose 16,13).

Es werden rund 140.000 Besucher in Berlin, Potsdam und Umgebung begrüßt, die am Abend der Begegnung, an zahlreichen Veranstaltungen und dem Festwochenende zusammenkommen werden.

Zu einem gemeinsamen Kirchentag gehört auch ein gemütlicher Schlafplatz für die Nacht. Rund 60.000 Gäste werden in Schulen untergebracht. Doch nicht jeder kann und mag die Nacht auf einer Iso-matte verbringen. Und hier sind Sie gefragt: Werden Sie Gastgeber. Schenken Sie einer Kirchentagsbesucherin oder einem Kirchentagsbesucher einen Platz zum Schlafen, und wenn möglich ein stärkendes Frühstück am Morgen. Ihnen ist der Dank Ihrer Gäste sicher und Sie müssen auch nicht mit unabsehba-

ren Herausforderungen rechnen. Tagsüber werden die Gäste selbständig unterwegs sein und erst am Abend zurückkehren. Sie lernen neue Menschen kennen und ermöglichen den Gästen ohne großen Aufwand die Teilnahme am Kirchentag.

Wenn Sie ein Bett oder Ihre Schlaf-couch zur Verfügung stellen wollen, sprechen Sie uns an. Wir geben Ihnen weitere Informationen oder helfen Ihnen bei der Anmeldung. Informationen gibt es auch direkt unter www.kirchentag.de. Hier finden Sie auch das Onlineformular zur Anmeldung.

Vielen Dank für Ihre Gastfreundschaft!

Privatquartier-Beauftragte:

Franziska Göbel Tel. 2 48 29
franziskagoebel@gmx.net

Kirchentags-Beauftragte:

Karin Letsch (0160) 507 54 45
karin.letsch@web.de

Trauer

kirchlich bestattet wurden:

siehe Printausgabe

Einsendeschluss für Artikel der Ausgabe April/Mai 2017

Freitag, 10. März 2017, 18.00 Uhr

Nächste Postvorbereitung: Mittwoch, 22. März 2017 um 9.30 Uhr

Abholung für Austräger: Mittwoch, 22. März 2017 ab 12.00 Uhr

Gottesdienst- und Veranstaltungsorte

Dorfkirche	Zehlendorfer Damm, ggü. Nr. 212
Auferstehungskirche	Jägerstieg 2
Gemeinderäume	Jägerstieg 2
Altes Schulhaus	Zehlendorfer Damm 212
Augustinum	Erlenweg 72
SenVital	Förster-Funke-Allee 101
Gemeindehaus Teltow	Ritterstraße 11, 14513 Teltow
Johanneskirche Schlachtensee	Matterhornstraße 37-39, 14129 Berlin

Impressum

Der Gemeindebrief erscheint sechs Mal im Jahr.

Herausgegeben von der ehrenamtlichen *Redaktion Gemeindebrief*

(Barbara Boettcher, Tobias Vogel und Niclas Boettcher – verantwortlicher Redakteur (03 32 03) 7 02 57)) im Auftrag des Gemeindekirchenrates der Evangelischen Auferstehungs-Kirchengemeinde Kleinmachnow.

Die namentlich gekennzeichneten Artikel müssen nicht der Redaktionsmeinung entsprechen.

E-Mail: **gemeindebrief@ev-kirche-kleinmachnow.de**

Internet: **www.ev-kirche-kleinmachnow.de**

Facebook: **www.facebook.com/evkirchekleinmachnow**

Auflage: 3.400 Stück

Preis: **Kostenlos** – Spenden helfen und werden gerne angenommen.

Druck: Druckerei Grabow, Breite Straße 32, 14513 Teltow

Gruppen und Kreise/Ansprechpartner

Kinderkirche

18.02. 15-18 Uhr u. 04.03. 10-12.30 Uhr mit anschließendem Mittagessen (Gemeindehaus)

Konfirmandenunterricht

8. Klasse:	Dienstag	17.30 Uhr
	Mittwoch	16.00 Uhr
		17.15 Uhr
9. Klasse:	Dienstag	16.30 Uhr
		17.45 Uhr
	Mittwoch	16.00 Uhr

Kantorei

Großer Chor:	Montag	19.30 Uhr
Singkreis	Dienstag (14-tägig)	18-19 Uhr
Projektchor und Schola	nach Vereinbarung	
Spatzenchor:	Freitag	14.30 Uhr
<i>(1. bis 2. Klasse)</i>		
Vorkurrende:	Freitag	15.15 Uhr
<i>(3. bis 4. Klasse)</i>		
Kurrende:	Freitag	16.15 Uhr
<i>(5. bis 7. Klasse)</i>		
Jugendchor	Mittwoch	18.30 Uhr
<i>(ab 8. Klasse)</i>		

Junge Gemeinde

jeden Mittwoch, 20.00 Uhr
Jugendkeller Jägerstieg 1

Kreis für Gemeindegemeinschaft

Christel Kern (Tel. 2 16 37)

Besuchsdienstkreis

Pfarrer Jürgen Duschka

Theologischer Gesprächskreis

Pfarrer Jürgen Duschka

Männerkochkreis

Pfarrer Jürgen Duschka

Frauenkreis

M. Nentwich, G. Greulich (Tel. 7 16 19)

Eltern-Kind-Gruppe/Spielgruppe

Alexandra Schmidt-Narischkin (Tel. 87 14 03)

Flüchtlingshilfe

Marion Welsch u. Silke Schubert
fluechtlingshilfe@ev-kirche-kleinmachnow.de

Rumänienhilfe

Pfarrer i.R. Dieter Langhein (Tel. 2 24 00)

Literatur-Gesprächskreis

Silke Walter (Tel. 2 30 70)

Stiftung Kirche und Kultur im Alten Dorf

Uwe Jaspert (Tel. 88 46 93)

Gemeindebüro

Anja Plenz Tel. 2 28 44
Jägerstieg 2 Fax 2 33 54
buero@ev-kirche-kleinmachnow.de
Dienstag 14-18 Uhr und Donnerstag 9-12 Uhr

Pfarrer

Elke Rosenthal (0171) 2 79 18 31
rosenthal@ev-kirche-kleinmachnow.de

Jürgen Duschka Tel. 8 53 67
duschka@ev-kirche-kleinmachnow.de

GKR-Vorsitzende

Cornelia Behm Tel. 2 43 94
gkr-vorsitz@ev-kirche-kleinmachnow.de

Kinder- und Jugendmitarbeiterin

Maraike Winkler Tel. 60 96 84
(0152) 07 50 07 77
winkler@ev-kirche-kleinmachnow.de

Kantor

Karsten Seibt Tel. 60 96 83
Jägerstieg 2
seibt@ev-kirche-kleinmachnow.de

Kirchwart

Peter Schönfeld Tel. 60 96 82
Mobil (0172) 9 52 61 61
schoenfeld@ev-kirche-kleinmachnow.de

Seniorenbetreuung/Fahrdienst

Uwe Dargel Tel. 8 46 25

Ev. Kindertagesstätte „Arche“

Annette Hartmann Tel. 2 20 79
Jägerstieg 2a Fax 8 31 13
kita.arche@ev-kirche-kleinmachnow.de

Waldfriedhof

Leitung: Bianca Pfeifer Tel. 80 45 87
Büro: Bärbel Jungbär Tel. 2 28 91
Fax 7 12 49

Steinweg 1
ev.friedhof@ev-kirche-kleinmachnow.de
Montag, Mittwoch und Freitag: 9.30-12.00 Uhr
Dienstag: 9.30-16.00 Uhr
- weitere Sprechzeiten nach Vereinbarung -

Bankverbindung Kirchengemeinde

Mittelbrandenburgische Sparkasse
IBAN: DE85 1605 0000 3523 0301 01
BIC: WELADED1PMB

www.ev-kirche-kleinmachnow.de

Gemeindebrief per E-Mail? Anmeldung: gemeindebrief@ev-kirche-kleinmachnow.de